

Einsendeformular – Verdachtsfund
Asiatische Tigermücke

Bitte schicken Sie die Stechmücke zusammen mit dem ausgefüllten Einsendeschein an:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit (LGL)
Landesinstitut für Tiergesundheit II
Sachbereich TG 6.3
Veterinärstr. 2
85764 Oberschleißheim

Fundort (Postadresse): _____

GPS-Koordinaten (soweit bekannt): _____

Funddatum, ggf. Uhrzeit: _____

Fundumstände (z. B. Wohnung/Auto/Garten/Wald etc.): _____

Weitere Bemerkungen: _____

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail-Adresse: _____ Tel.: _____

☐ Ja, ich stimme der Verarbeitung meiner im Einsendeformular **angegebenen Fundortdaten** für das Bayerische Mückenmonitoring zu. Die Datenschutzhinweise* habe ich gelesen und erhalten.

☐ Ja, ich stimme der Kontaktaufnahme für Rückmeldungen und der Übermittlung des Laborbefundes an die angegebenen **personenbezogenen Daten** zu.

***Datenschutzhinweise**

Datenverarbeitung
Ihre Daten werden vertraulich gemäß den gesetzlichen Datenschutzvorschriften verarbeitet. Die Erhebung erfolgt über das Einsendeformular, die Speicherung auf LIMS-Servern.

Zweck der Datennutzung
Die Fundortdaten dienen der Mückenkartierung in Bayern und wissenschaftlichen Analysen. Alle Veröffentlichungen erfolgen anonymisiert. Die personenbezogenen Daten dienen nur der Kontaktaufnahme im Falle eines positiven Laborbefundes.

Rechtsgrundlage
Die Verarbeitung basiert auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO), die jederzeit widerrufbar ist. Nach Widerruf werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

Speicherdauer
Personenbezogene Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) werden höchstens 5 Jahre aufbewahrt. Fundortdaten werden max. 10 Jahre lang aufbewahrt.

Datum und Unterschrift _____

Weitere Informationen

Bayerisches Stechmücken-Monitoring
www.lgl.bayern.de/stechmuecken-monitoring



Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail bitte an
mueckenmonitoring@lgl.bayern.de



Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Illustrationen: © Julius Ecke

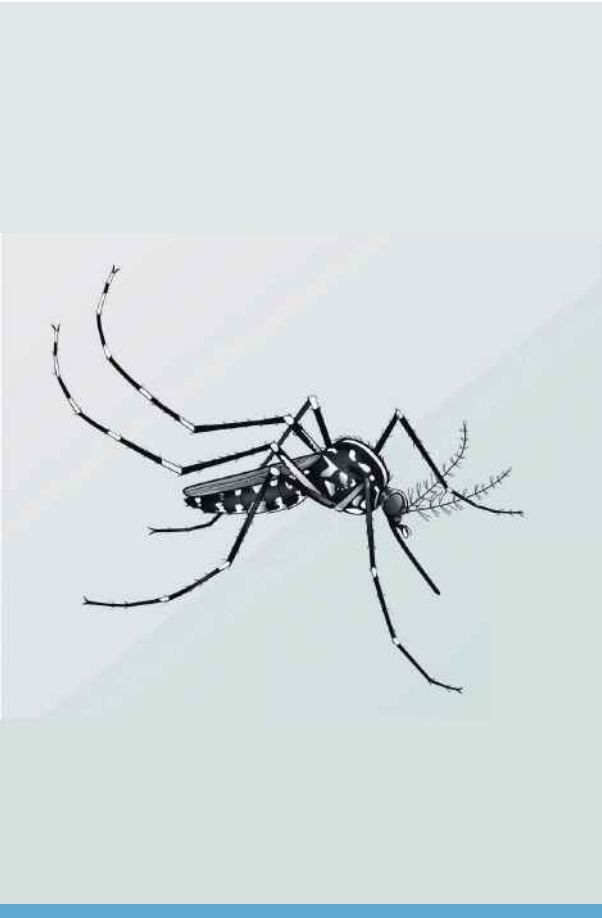
Druck: Gutenberg Druck + Medien GmbH, Nürnberg
Stand: August 2025
© LGL, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie wenn möglich mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Brutstätten der
Asiatischen
Tigermücke

Schicken Sie uns gerne
auffällige Stechmücken!

Nutzen Sie dafür unser Online-Einsendeformular (zum Ausdrucken) oder das Einsendeformular im Flyer.

www.lgl.bayern.de/einsendeformular_muecken

Einsendeformular



- Die Stechmücke im Idealfall mit einem Glas, einem Becher oder einem ähnlichen Behältnis einfangen und über Nacht einfrieren.
- Bitte die Stechmücken trocken (nicht in Flüssigkeiten wie beispielsweise Alkohol einlegen) und zeitnah versenden.
- Mücken nicht zerquetschen und möglichst im Ganzen versenden.
- Als Verpackungsmaterial eignen sich beispielsweise eine leere Streichholzschachtel, eine Medikamentendose oder saubere Lebensmittelverpackungen.

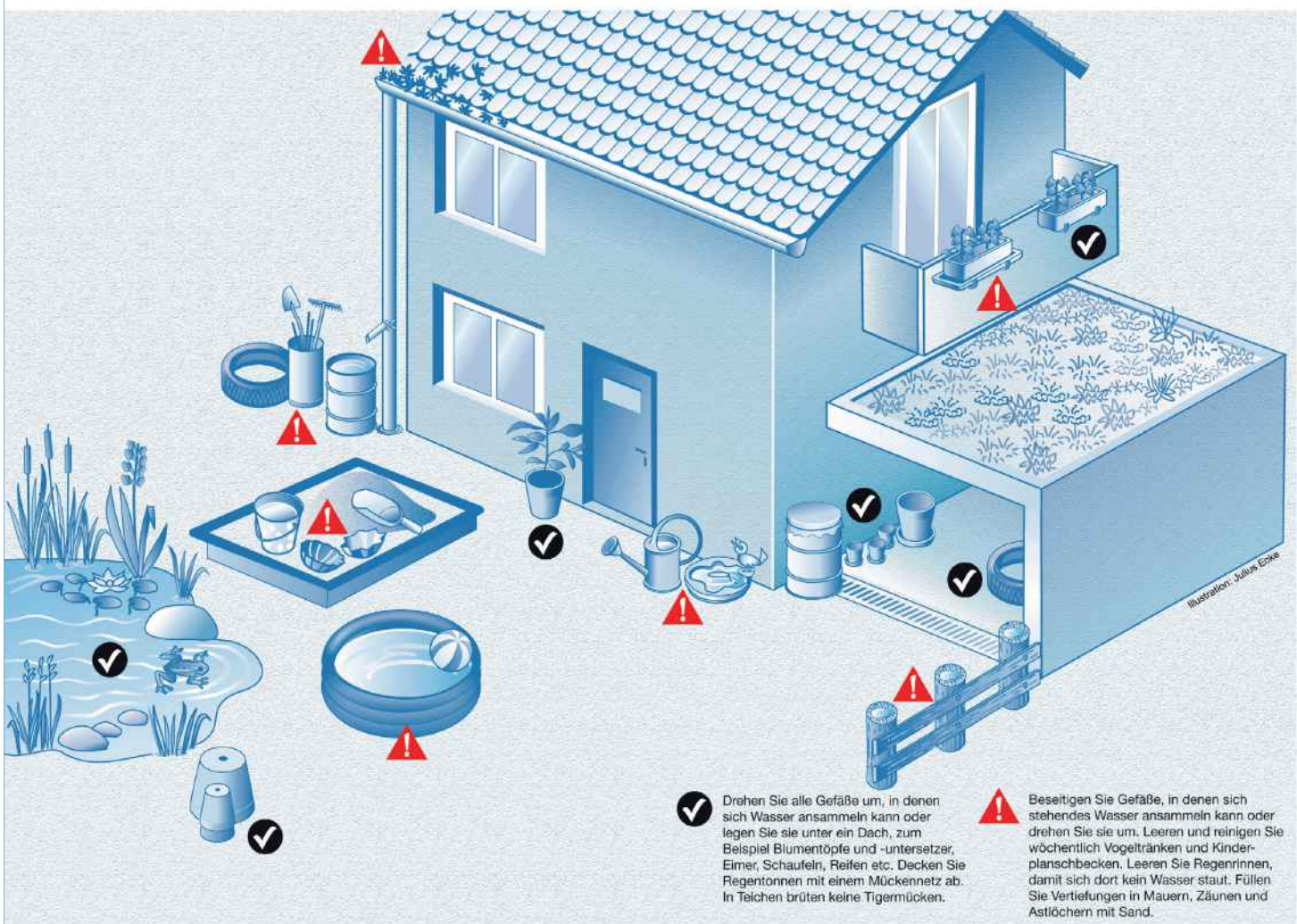


Beispiele für geeignetes Verpackungsmaterial

Beispiele für Brutstätten und eine Maßnahmen-Checkliste

Die Asiatische Tigermücke ist in ihrem Stechverhalten besonders lästig und penetrant. Zudem kann sie Erreger wie das Dengue- oder Chikungunya-Virus übertragen. Diese Viren treten in Deutschland aktuell nur bei Reise-rückkehrenden auf. In Deutschland ist die Verbreitung der Asiatischen Tigermücke bislang noch begrenzt. Einer Ausbreitung sollte aber bereits jetzt entgegengewirkt werden. Bitte helfen Sie mit! Schon einfache Maßnahmen helfen:

Maßnahmen-Checkliste	
unbenutzte Behälter im Freien entfernen, umdrehen oder überdacht lagern Beispiele: Eimer, Gießkannen, Spielzeug, Plastikmüll (Joghurtbecher, Dosen etc.), Reifen, Gartenutensilien, Planschbecken	☐
aufgestellte Wasserbehältnisse wöchentlich ausleeren und auswischen Beispiele: Vogeltränken, Grabvasen, Planschbecken	☐
Gefäße mit Nutzwasser wie Regentonnen mückensicher abdecken (beispielsweise mit feinmaschigen Netzen oder Deckeln)	☐
bei wasserspeichernden Blumenkästen die Einfüll-öffnung korrekt verschließen oder abdichten (beispielsweise mit einem Spülschwamm) Einige Bewässerungssysteme verfügen über Einfüllvorrichtungen, die bereits eine Abdichtung beinhalten.	☐
Regenrinnen, Gullys von Laub befreien , sodass sie nicht verstopfen	☐
weitere potenzielle Brutstätten abdichten : Löcher im Fuß von Sonnenschirmen mit Klebeband abdichten; Vertiefungen in Mauern, Zäunen und Astlöchern mit Sand verschließen	☐
Maßnahmen regelmäßig wiederholen , insbesondere nach Regenfällen	☐
im eigenen Gartenteich Biodiversität fördern (beispielsweise durch heimische Wasser- und Uferpflanzen, Vermeidung von Pestiziden)	☐



Wann sollten Maßnahmen durchgeführt werden:

- zu Beginn des Frühjahrs, um eventuell vorhandene Eier und Larven zu beseitigen,
- regelmäßig von Mai bis Oktober, besonders nach Regenfällen, da sich neue Brutstätten bilden können,
- Ende Oktober, um eine Überwinterung der Eier zu verhindern.

Der Flugradius der Asiatischen Tigermücke beträgt nur ca. 200 m. Daher sind die genannten Bekämpfungs- bzw. Vermeidungsstrategien bereits auf lokaler Ebene wirksam.

Die Asiatische Tigermücke legt ihre Eier in kleinen Wasseransammlungen ab. Tigermückeneier können längere Trockenperioden von mehreren Monaten bis zu einem Jahr sowie Kältephasen von bis zu -10 °C unbeschadet überstehen und so überwintern. Gartenteiche sind in der Regel keine Brutstätten. Hier gibt es Fische, Amphibien oder räuberische Wasserinsekten, die Mückenlarven fressen. Gechlorte Pools, Badeseen oder Flüsse sind ebenfalls keine geeigneten Brutstätten.



Einsendeformular

Verdachtsfund Asiatische Tigermücke